

Fachausichtsbeschwerde

Beitrag von „Bolzbold“ vom 11. März 2017 23:35

Ich bin gerade ehrlich gesagt ein wenig ratlos ob dieser Frage.

Für mich fehlen da noch ein paar entscheidende Informationen, da ich nicht glaube, dass aufgrund einer Elternbeschwerde sofort die Fachaufsicht kommt und einen so unter die Lupe nimmt.

Da muss mehr vorgefallen sein. Die "Sanktionen" seitens der Fachaufsicht und der Schulleitung klingen nach einem erheblich gestörten Arbeitsverhältnis, dessen Ursachen aus meiner Sicht mit Sicherheit nicht nur auf einer Seite zu suchen sind.

Die Schilderung ist aus meiner Sicht sehr einseitig und würde einerseits den spontanen Reflex hervorrufen "oh mein Gott, tut man der armen Lehrkraft da an?"

Dann aber regt sich in mir sofort die Skepsis, die diese Geschichte in der Form nicht recht glauben mag.

Wenn das Ganze mittlerweile anwaltlich begleitet wird, erübrigt sich von unserer Seite ein "qualifizierter Kommentar". Eine qualifizierte Darstellung möglicher eigener Versäumnisse oder ähnlichem könnte jedoch Licht ins Dunkel bringen und fernab der Polarisierung "schlechte Lehrkraft - selbst schuld" und "böses Regierungspräsidium, arme unschuldige Lehrkraft" differenziertere Äußerungen begünstigen.

Was sagt der Personalrat zu der Angelegenheit?